

Naturerlebnisse im Kreis

Nabu-Kreisverband Hildesheim lädt zu mehreren Terminen ein

Kreis – Der Nabu-Kreisverband Hildesheim bietet in der zweiten Maihälfte wieder verschiedene Naturerlebnistermine an.

Für Freitag, 20. Mai, lädt der Kreisverband um 19 Uhr zum Vortrag „Blümchensex – Über Blütentypen und die Anwerbung von Bestäubern“ ein. Das Design von Blüten entwickelte sich nach und mit dem Körperbau oder den Fähigkeiten ihrer Bestäuber. Über gelungenes Miteinander, Reinfälle, Betrug und Tricks, um falsche Blütenbesucher eben nicht mit süßem Nektar oder nahrhaften Pollen zu belohnen, verrät die Tropenbiologin Dr. Regina Walther ihrem Publikum. Anmeldungen sind bei der Referentin per E-Mail an rw_aumonde@web.de möglich, dann wird auch der Ort bekanntgegeben.

Am Samstag, 21. Mai, findet um 14 Uhr eine Führung über einen landwirtschaftlichen Betrieb statt. Helmut und Moritz Bleckwenn, Landwirte aus Garmissen, gewähren Einblicke in die aktuellen Feldarbei-



In Söhre ist eine Wiese mit besonders hoher Vielfalt an Pflanzenarten zu finden.

FOTO: NABU/BÜSCHER

ten eines konventionell und eines biologisch wirtschaftenden Betriebs. Da es auch ins Feld geht, sollte wetterangepasste Kleidung zu dem Termin getragen werden. Treffpunkt ist an der Alten Salzstraße 8 in Garmissen. Anmeldungen sind erforderlich bei Aggi Galle per E-Mail an aggi.galle@gmail.com.

Wald und Forstwirtschaft im Zeichen des Klimawandels: Darum soll es ebenfalls am Samstag, 21. Mai, gehen, wenn es um 15 Uhr zusammen mit dem ehemaligen Förster Andreas Humbert zu einer hochaktuellen Führung in den Wald geht. Anmeldungen nimmt Andreas Humbert unter der Telefonnummer

0151/56604010 oder per E-Mail an humbert.andreas@t-online.de entgegen. Treffpunkt ist der Parkplatz der Gaststätte Kupferschmiede in Hildesheim, Steinberg 6. Die Führung dauert etwa zwei Stunden, die Teilnahme kostet fünf Euro pro Person, Kinder können kostenfrei dabei sein.

Eine botanische Entdeckungsreise erwartet die Teilnehmenden am Sonntag, 29. Mai, um 14 Uhr an der Alten Wassermühle Söhre. Das Gelände der Söhre Mühle grenzt an das Naturschutzgebiet „Schwarze Heide“ und das FFH-Gebiet „Beuster“, es gibt eine Wiese mit hoher Vielfalt an Pflanzenarten. Auch laden die Teiche zum Beobachten von Amphibien ein. Anmeldungen sind bei Dr. Christopher Faust per E-Mail an christopher_faust@web.de möglich. Treffpunkt ist die Alte Wassermühle Söhre, Hauptstraße 13. Zum Parken steht der Hof Schradler, Hauptstraße 17, zur Verfügung.